E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang | Langenargen, 26. Juni 2015 | Nummer 25

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus bleibt am Montag, 29. Juni 2015 ab 11.00 Uhr geschlossen

Wegen einer betriebsinternen Fortbildung bleibt das Rathaus am Montag, 29. Juni 2015 zwischen 11.00 und 12.00 Uhr bzw. der Bürgerservice zwischen 11.00 und 12.30 Uhr geschlossen. Für die Tourist-Information gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Wir bitten um Beachtung.

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamts Bodenseekreis

über die Auslegung von Karten für Überschwemmungsgebiete gemäß § 65 Abs. 2 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) für das Einzugsgebiet Argen inkl. Bodenseeanteil (TBG 100)

Die Karten liegen ab dem 6.7.2015 beim Landratsamt Bodenseekreis, Albrechtstraße 77, Amt für Wasser- und Bodenschutz und beim Bürgermeisteramt aus. Sie können dort von jedem Interessierten während der Dienstzeiten kostenlos eingesehen werden.

Die Hochwassergefahrenkarten sind auch im Internet zugänglich. Sie können unter „www.hochwasserbw.de“ unter der Rubrik „Interaktive Gefahrenkarte“ eingesehen werden.

Nach § 65 Abs. 1 WG sind Gebiete, in denen ein Hochwasserereignis statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist, festgesetzte Überschwemmungsgebiete.

In den Überschwemmungsgebieten sind nach § 78 Wasserhaushaltsgesetz Grundstücksnutzungen untersagt, die die nachteiligen Folgen von Hochwasserereignissen verschärfen können. Unter Erlaubnisvorbehalt stehen insbesondere die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen und das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche.

Friedrichshafen, den 18. Juni 2015

Landratsamt Bodenseekreis
– Untere Wasserbehörde –

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Renate Freund, Mühlstr. 52, zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres am 27. Juni.

Herrn Matthäus Hagmüller, Eugen-Bolz-Str. 4, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 27. Juni.

Frau Terezija Bieg-Oberschelp, Klosterstr. 27/1, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 27. Juni.

Frau Ilse Brunhilde Landolt, Schillerstr. 18, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 28. Juni.

Frau Frieda Hain, Bahnhofstr. 40, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 28. Juni.

Herrn Friedrich Max Tosché, Obere Seestr. 17, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 28. Juni.

Frau Charlotte Erika Basch, Lindauer Str. 19/1, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 1. Juli.

Frau Edda Bongers, Hirschweg 6, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 1. Juli.

Frau Josefa Renn, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres am 2. Juli.

Frau Margarethe Alwine Gertrud Jooß, Orchideenweg 4, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 3. Juli.

Frau Rosemarie Zembrodt, Möwenweg 15, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 3. Juli.

Frau Elfriede Wald, Untere Seestr. 58, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 3. Juli.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Gratulation zum 90. Geburtstag

Ihren 90. Geburtstag feiert Josefa Renn, Marktplatz 7 in Langenargen, am Donnerstag, 2. Juli 2015. Bürgermeister Achim Krafft gratuliert der Jubilarin zum Ehrentag sehr herzlich mit einem Geschenk der Gemeinde, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Josefa Renn steht auch im Mittelpunkt der Hausgemeinschaft des Hospitals zum Hl. Geist. Heimleiter Reinhard Zünder und seine Mitarbeiter gratulieren der Jubilarin zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr weiterhin schöne und gesunde Jahre. mh

Zollhaus Langenargen – Tourist-Information und Polizei

Sanierung ist geplant

Das für das Langenargener Zollhaus zuständige Amt in Ravensburg des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg beabsichtigt zeitnah die Außeninstandsetzung des Gebäudes anzugehen, wie aus einer Pressemitteilung des Amtes zu entnehmen ist. Die geplante Instandsetzung umfasse im We-

sentlichen die Sanierung und Instandsetzung der Fassaden, die Erneuerung sämtlicher Fenster und die Ertüchtigung des energetischen Konzeptes in Teilbereichen. Alle Maßnahmen würden in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und unter Einbeziehung der Gemeinde Langenargen geplant und durchgeführt, lässt das Amt wissen.

Das Amt Ravensburg beabsichtigt, wie Hermann Zettler, Amtsleiter/Leitender Baudirektor mitzteilt, mit der Planung im Herbst dieses Jahres zu beginnen. Sofern die finanziellen Mittel für die Maßnahme im Jahr 2016 zur Verfügung stünden, solle die Sanierungsmaßnahmen im 2. und 3. Quartal 2016 durchgeführt werden. mb

Das landeseigene sogenannte Zollhaus in Langenargen befindet sich in zentraler Lage von Langenargen, direkt am Hafen. Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1823 und steht unter Denkmalschutz. Im Erdgeschoss befindet sich das Amt für Tourismus von Langenargen. In den Obergeschossen sind der Polizeiposten und die Wasserschutzpolizei untergebracht. In den vergangenen Jahren haben immer wieder kleinere Umbau- und Anpassungsbaumaßnahmen im Inneren des Gebäudes stattgefunden. mb

Neueintritt bei der Gemeinde Langenargen

Seit Mai 2015 ist Michaela Braun als Schulsozialarbeiterin an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule tätig.

Sie trat die Nachfolge von Katharina Adam-Wisner an, die sich in den Mutterschutz, mit anschließender Elternzeit, verabschiedete.

Insbesondere sind die Aufgaben von Michaela Braun die Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die Elternarbeit, soziales Kompetenztraining, sowie Projektarbeit und Kooperation mit außenstehenden Fachstellen.

Die Gemeindeverwaltung, so lautet eine Presseinformation, wünscht Michaela Braun alles Gute in ihrem Tätigkeitsbereich und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit. bma

Schulsozialarbeiterin Michaela Braun. Bild: tav

Gelebte Partnerschaft

Eine starke Idee, die eine gelebte Partnerschaft zwischen Noli und Langenargen ausmacht, ist es, auch die schwäbische Küche und Esskultur in der Region um den Bodensee kennenzulernen. Ein Praktikum in der Bäckerei Metzler, in der Seeperle und im Strandcafé hat der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V. auch in diesem Jahr wieder für fünf junge Damen organisiert. Sie stehen kurz vor der Abschlussprüfung in der Hotelfachschule und wollen auch in Ligurien schwäbische Spezialitäten in allen Variationen anbieten können. Vom 15. Juni bis 4. Juli sind Giorgia, Benedetta, Cecilia, Valeria und Sarah wieder für drei Wochen am See. Selbst beim Jedermann-Turnier der Schützengilde Langenargen nahmen sie als Calimero-Team teil und belegten für Noli den elften Platz. Wenn das kein Ansporn für den weiteren Aufenthalt und die Arbeit hier ist? cw

Lernen in Langenargen schwäbische Spezialitäten kennen: Hotelfachschülerinnen aus Noli/Ligurien, v. l.: Giorgia, Benedetta, Cecilia, Valeria und Sarah. Bild: sei

NABU-Exkursion

„Geologische Wanderung im Quelltuffgebiet bei Lingenau“

Die örtlichen Gruppen des Naturschutzbund Deutschland (NABU) laden am Sonntag, 28. Juni, alle Mitglieder, Interessierten und Gäste zu einer Wanderung durch das Quelltuffgebiet bei Lingenau im Bregenzer Wald ein. Dauer ca. 4 Stunden. Feste Schuhe bitte mitbringen. Treff: Parkplatz Rathaus in Ailingen um 8.15 Uhr, Parkplatz Kaufland in Eriskirch um 8.30 Uhr und Tankstelle B31-neu bei Kressbronn um 8.40 Uhr. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Leitung: Jörgen Illmann, Tel. 07541 - 57044. Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt. gd

Naturschutzzentrum Eriskirch

27. Juni – Familienführung „Wiesen-Dschungel“: Familienführung mit Moni Müller. Für kleine Tiere sind unsere

Wiesen mit ihren anderthalb Meter hohen Gräsern wahre „Dschungel“. Moni Müller wird bei einer Familienführung des Naturschutzzentrums Eriskirch am Samstag, 27. Juni, zusammen mit den Kindern und ihren Eltern die Tiere und Pflanzen der Wiesen erkunden. Treffpunkt der etwa 2 ½-stündigen kostenlosen Führung ist um 9.30 Uhr am Naturschutzzentrum Eriskirch.

Jeden Donnerstagmorgen – „Naturerlebnis Eriskircher Ried“: Von 2. Juli bis 24. September bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch jeden Donnerstagmorgen um 9 Uhr naturkundliche Führungen im Eriskircher Ried, dem größten Naturschutzgebiet im Bodenseekreis, an. Natürlich sind auch Kinder und Familien willkommen! Treffpunkt ist am Naturschutzzentrum im ehemaligen Bahnhof von Eriskirch. Die Teilnahme ist frei!

4. Juli – „Wildwasserfluss Argen von Steinfliegen und Groppen“ – Führung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Die Argen ist einer der letzten Wildwasserflüsse in Baden-Württemberg. Am Samstag, den 4. Juli, bietet das Naturschutzzentrum eine Exkursion an der Argen mit thematischem Schwerpunkt Gewässerkunde und Tierwelt unter Leitung von Diplom-Biologin Claudia Grießer an. Treffpunkt der etwa 2 ½-stündigen Führung ist um 15 Uhr am Wanderparkplatz bei Betznau, 300 m flussabwärts der Gießenbrücke am östlichen Ufer der Argen.

Aktuelle Wechselausstellung bis 13. September 2015 – „Wildbienen, Hummeln und Hornissen“: Eine Wechselausstellung von Meinrad Lohmüller, Aktion Wildbienenschutz Rottenburg. Öffnungszeiten bis 30. September: Di., Mi., Do. von 14-17 Uhr; Fr., Sa., Sonn- & Feiertag von 10-13 Uhr & 14-17 Uhr; Öffnungszeiten ab 1. Oktober: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr. gk

BodenseeKunstwege werden eröffnet

600 Kilometer Kunstwege laden zum Spazieren und Schauen ein – Eröffnungsfeier am 3. Juli in Friedrichshafen-Fischbach: Mehr als 200 Werke von über 100 Künstlern aus der ganzen Welt auf rund 600 Kilometern in fünf Landkreisen laden ab sofort zum Spazieren und Schauen ein. Denn am Freitag, 3. Juli, werden die BodenseeKunstwege zwischen Donau und Bodensee offiziell eröffnet. Um 10 Uhr übergeben die Landrätin und Landräte Stefanie Bürkle, Stefan Bär, Frank Hämmerle, Harald Sievers und Lothar Wölfle gemeinsam mit Friedrichshafens Oberbürgermeister Andreas Brand die Kunstwege der Öffentlichkeit. Eigens aus Stuttgart anreisen wird dafür auch Jürgen Walter (MdL), Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Region sind zu der Eröffnungsfeier in Friedrichshafen-Fischbach am Fildenplatz direkt am Seeufer herzlich eingeladen. lra

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Gewünschte Veröffentlichungen bitte nur mit Vor- und Zunamen (und mit freundlicher Genehmigung) der Urheber von Text und Bild zusenden.

Copyrights sind ebenso zu benennen sowie der Hinweis, ob der Urheber genannt werden möchte. Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an. Vielen Dank für Ihre Zusendungen!

DIE REDAKTION

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Erste Rollator–Tour organisiert

„Haben Sie einen Rollator? …dann kommen Sie doch mit!“, diese Idee von Otto Rosenauer im Dienstags-Wanderprogramm wurde erstmals vergangene Woche umgesetzt: „Der Rollator-Spaziergang“.

Ausgehend vom Garten der SBS wurden den Teilnehmern von Otto Rosenauer Informationen zum Gebäude „Villa Wahl“ – der ersten Apotheke in Langenargen – und zur Entstehung der Seniorenbegegnungsstätte SBS gegeben, wie eine Pressemitteilung aus dem Haus lautet.

Beim Gebäude Fuchsschwanz ist der erste Stopp eingelegt und kurz über das „Kloster Langenargen“ referiert worden. Langsam ging es weiter zum „G`müslädele“, wo Otto Rosenauer anhand uralter, vergrößerter Fotos über die nicht mehr vorhandenen Gebäude der Fa. Krayer erzählte.

Am Hinterausgang des Hotels Krone wurde über das „Zitronengässele“ erzählt und dann an der Ecke Apotheke (Engelmann) über die alten, vor ca. 80 Jahren geschossenen Fotos und den darauf abgelichteten Gebäuden – Rathaus, alter Rathausbrunnen, Hotel Engel, Bäckerei Hasel, Spital Zum heiligen Geist gesprochen. Unterwegs fragten immer wieder Passanten und Geschäftsleute, was diese „Kette von Rollatoren“ zu bedeuten habe.

Am Museum wurde der Spaziergang unterbrochen und Otto Rosenauer informierte über Altes Pfarrhaus, Münze, Rotes Haus Bass & Keller. Am Schild „Kirche St. Martin 0,0 km“ wurde die Seestraße überquert und über St. Martin, Marienstatue, Schloss Montfort/ Burg Arguna, Kavalierhaus und vom alten „Häfele“ am Schloss gesprochen. Gemeinsam ging es entlang der Uferpromenade in den Garten des Hotel Engel. Bei Kaffee, Kuchen, Eis und guten Gesprächen klang der gelungene „Spaziergang“ aus. Alle Teilnehmer waren voll des Lobes und wünschten eine Wiederholung. rn

Langenargen im Jahr 1938 mit „Hindenburg“ u. „Graf Zeppelin“.

Teilnehmer der SBS-Rollator-Tour, v. l.: Wanderführer Otto Rosenauer, Hilda Steinacher, Elisabeth Schwamborn, Annemarie Geiger, Prof. Dr. Wolfgang Fix, Elsa Baltes (Spital Hl. Geist) u. Klaus Ruml, Leiter der Dienstagswanderungen. Bilder: Peter Krayer

Ein Fremder in Langenargen

Willst am See dich nicht verlieren,
heißt es, klug zu navigieren.
Deshalb sieht man manchen Gast, -
ob in Ruhe oder Hast, –
statt gemütlich zu flanieren
auf sein Handy-Display stieren;
und man kennt von Weitem schon
die gebückte Position.
Doch, – und das ist jetzt fatal, -
er empfängt nicht ein Signal.
Deshalb hebt sich nun sein Blick,
denn er ist im Hier zurück.
Und da starrt er alsobald
auf pompösen Schilderwald,
den er nunmehr interessiert
und mit Mühe still studiert.
Links und rechts gibt's Attraktionen,
die ein Kennenlernen lohnen,
Pfeil nach hier und Pfeil nach da,
manches weiter, manches nah.
Er wägt ab und denkt sich dann,
„seh' mir mal Sankt Martin an".
Derzeit ist er ein Beschauer
einer riesenhaften Mauer,
und er fragt sich insgeheim,
wo wird wohl die Kirche sein?
Auf dem Schild liest er verwirrt,
„nur null Meter". Ob er irrt? -
Nein, er freut sich, ruft: „Hurra!,
wie ist Gutes doch so nah!"

Axel Rheineck
(Einwohner von Schilda)

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:
Gewünschte Veröffentlichungen bitte nur mit Vor- und Zunamen der Urheber von Text und Bild zusenden.

Bitte geben Sie für Rückfragen auch jedesmal erneut eine Telefonnummer an.

Vielen Dank für Ihre Zusendungen!

DIE REDAKTION

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Leserbrief „Forum Langenargen"

Auch wenn ich kein geübter Leserbriefschreiber bin, die Initiative „Forum Langenargen" lockt mich nun doch aus der Reserve.

Ich bin froh, in einem demokratischen Land mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung leben zu dürfen und ich bin ein Freund konstruktiver Kritik. Aber: das Internet als Plattform? – Nein, danke.

Haben die Verantwortlichen des Forums wirklich bedacht, auf welches Parkett sie sich begeben? Haben sie bedacht, dass jedes hier geschriebene Wort, jede Behauptung, jede Halbwahrheit weltweit gelesen werden kann? Kein Unternehmen würde seine „Internas" öffentlich im Netz diskutieren, sondern bestrebt sein, sich im Netz ausschließlich positiv zu präsentieren. Man darf davon ausgehen, dass Roland Hertsch mit seiner „Ideenschmiede rhmp" den Fluch und Segen, die Chancen und Gefahren des Internets sehr wohl kennt. Und: er ist Mitglied des Arbeitskreises für Tourismus und Marketing in unserer Gemeinde. Warum arbeitet gerade er bei diesem negativ geprägten Forum an verantwortlicher Stelle mit? Ist er sich klar darüber, dass das Forum unserer Gemeinde und unserem Tourismus mehr schadet als nutzt? Es kann davon ausgegangen werden, dass auch ein Teil unserer Gäste auf die Internetseite des Forums stoßen wird. Ich bin überzeugt, diese Internetseite wird bei „Auswärtigen" Kopfschütteln hervorrufen, unsere Nachbargemeinden werden uns belächeln und in unserer Gemeinde wird sie primär Unfrieden stiften. – Gewollt?

Es gibt schließlich eine Reihe anderer Möglichkeiten, seine Ansichten über das Geschehen in Langenargen zu äußern: den „Mängelscheck", den Button „AEM" (= Anregungs- und Ereignismanagement) auf der Homepage der Gemeinde, die vierteljährlich im Rahmen der Gemeinderatssitzung stattfindende Bürgerfragestunde und schließlich den Montfort-Boten als Plattform für Leserbriefe. Das Einfachste und Wirksamste allerdings ist immer noch das persönliche Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern oder dem Bürgermeister. Denn was den vermeintlich „vielen Unzufriedenen", die die „dunklen Wolken über Langenargen" aufziehen lassen, fehlt, ist ganz offensichtlich die Information. Hier könnten in regelmäßigem Rhythmus stattfindende Bürgerversammlungen, die ich unter den Begriff „Bürgernähe" subsumieren möchte, hilfreich sein.

Auch inhaltlich gibt das „Forum Langenargen" zu denken. Nahezu ausschließlich steht der Bürgermeister im Kreuzfeuer der Kritik. Nach sorgfältiger Recherche weiß man aber, dass dem Bürgermeister nur „die Bewirtschaftung der Mittel …bis zum Betrag von 25 000 € im Einzelfall" gestattet ist. Heißt im Klartext: sämtliche Investitionen mit einem Volumen von mehr als 25 000 € (z. B. Parkbänke, Beschilderung, Begrüßungsinseln usw.) hat der – von uns gewählte (!) – Gemeinderat (natürlich mit dem Bürgermeister an der Spitze) mehrheitlich beschlossen. Ein demokratischer Beschluss also, über den sich zwar gerne konträr diskutieren lässt, den wir aber zu akzeptieren haben. Soll nicht heißen, dass Korrekturen (Rückenlehnen an einzelnen Parkbänken, Änderung von Schildern etc.) gänzlich ausgeschlossen sind.

Ansporn für unsere jungen Bürger, künftig für den Gemeinderat zu kandidieren, wird das „Forum Langenargen" sicherlich nicht sein. So erreichte mich vor einigen Tagen folgende Nachricht: „Finde ich nicht gut, was da abgeht … Na, da werde ich mir gründlich überlegen, nochmals für den Gemeinderat zu kandidieren". – Das Forum als Schreckgespenst für junge Gemeinderatskandidaten? Dann werden wir uns bei der nächsten Gemeinderatswahl wohl mit den Rebellen, Sympathisanten und Stammtisch-Verbündeten des Forums Langenargen begnügen müssen.

Erhard Bücheler, Langenargen

Leserbrief „Oh glückliches Langenargen"

Es regt sich Unmut in unserem schönen Langenargen. Doch zum Glück nicht über so unangenehme Dinge wie etwa den Bau einer Flüchtlings-Sammelunterkunft oder eines Zentralgefängnisses oder einer störenden Durchfahrtsstraße. Nein, es geht, oh glückliches Langenargen, „nur" um ein neues Logo, neue Hinweisschilder, neue Bänke und Willkommensinseln. Auch das sind wichtige Dinge für eine Gemeinde, die uns aber sicher nicht über Jahre hinweg beschäftigen werden. Natürlich war der erste Logoentwurf nix, aber jetzt haben wir dafür ein schönes. Natürlich sind die neuen Hinweisschilder zu viel und zu groß und verbauen zum Teil sogar die Sicht auf den See. Aber dafür sind wir jetzt modern und wir wissen immer, wo wir hin müssen, auch wenn wir direkt davor stehen. Natürlich ist es schade, dass die neuen Bänke aus Tropenholz sind. Aber dafür

halten sie lange, sind zertifiziert und die alten Bänke kommen in Wald und Flur zum Einsatz. Natürlich sind die Willkommensinseln an manchen Standorten ziemlicher Unsinn. Aber dafür kann sich der Gast, der gerade 1 Stunde mit dem Auto nach Langenargen an den See gefahren ist, erst einmal direkt am Parkplatz auf eine schöne Bank setzen und sich überlegen, was er denn eigentlich in Langenargen wollte.

Der Unmut eines Teils der Bürgerschaft darüber ist nachvollziehbar. Aber es ist nun halt zu spät. Wir haben das alles, haben es auch bezahlt und es wird uns bleiben. Was aber hoffentlich auch bleibt, ist die Aufmerksamkeit der Bürger. Ist das konstruktiv kritische Begleiten von Entscheidungen des Gemeinderats und der Verwaltung. Ist die Bereitschaft, nicht alles davon unkommentiert hinzunehmen. Ist der Wille, das Geschehen in der Gemeinde mitzugestalten. Dann hätten die vorgenannten Entwicklungsmaßnahmen der Gemeinde eine Entwicklung in Gang gesetzt, die zu begrüßen wäre. Dann kann vielleicht auch eine so wichtige Entwicklungsmaßnahme, wie z.B. die Verlängerung der Saison in Langenargen, mit einer konstruktiven Begleitung durch die Bürger rechnen.

Klaus Kloth, Langenargen

Leserbrief

Mit den letzten Leserbriefen kriegt die Gemeindeverwaltung endlich mal richtig Zunder! Und das wohl zu Recht!

Die Mehrheit im Gemeinderat macht eifrig mit bei den sündteuren, lächerlichen Aktionen.

Statt endlich mal die augenscheinlichsten Zerfallserscheinungen, wie die seit Jahren tiefe Regenpfütze an der Uferstraße, die zerbröckelnden Ufermauern, die Schlossmauer zu reparieren und vom Belag zu reinigen, – was vom Bauhof in Eigenregie leicht durchzuführen wäre, stürzt man sich in neue Schulden und begründet dies mit angeblicher Verschönerung. Das Tropenholz der Bänke wird zwar lange halten, nicht jedoch deren metallene Ständer, vom aufspritzenden Regen verdreckt. Vielleicht hätte man sich ja vorher mal die einbetonierten Sockel der alten Bänke ansehen müssen und sich überlegen, was für einen Aufwand man treiben muss, bevor man an einen überflüssigen Ersatz denkt!

Dies alles, zusammen mit der neuen, teils lächerlichen Beschilderung, den Begrüßungsinseln, den Stromtankstellen für E-Bikes (wie viele Adapter für ca. 20 verschiedene Anschlüsse gibt es eigentlich?), mit der völlig übertriebenen Bautätigkeit („in die Höhe“) für Zweitwohnungen, die aus Kostengründen als Hauptwohnsitz gemeldet werden („Nullsummenspiel“), bläht den Schuldenberg der Gemeinde unnötig auf. Die Infrastruktur ist viel zu umfangreich und zu kostspielig für die real hier wohnenden Langenargener und deren Gäste.

Für die Begrüßungsinseln hätte ich noch einen Vorschlag: Könnten nicht der Bürgermeister oder Vertreter des Gemeinderates nach einem festen Plan die an- oder auch nicht ankommenden Gäste dort wechselseitig begrüßen?

Rolf Motz, Langenargen

Leserbrief „Bürgerbeteiligung – geht nicht gut!“

Natürlich wird bei Wahlen Bürgernähe und -beteiligung versprochen. Wahl-Schlagwörter! Das funktioniert in der Schweiz, aber bei uns brachte dies bisher m. E. keine guten Ergebnisse.

1. Beispiel: Erhalt der Hauptschule in Langenargen: Wider besseres Wissen hat eine bestimmte Gruppe eine Bürgerabstimmung angestrebt, der Rektor musste wohl auf diesen Zug aufspringen, der damalige Bürgermeister ist aufgesprungen (warum auch immer ...?). Ergebnis (ein Ex-Gemeinderat dazu treffend): Die Großeltern haben abgestimmt: „Langenargen ohne Hauptschule, das geht doch nicht!“. Die Eltern haben ihre Kinder an anderen Schulen angemeldet. Nach zwei Jahren schon bekamen die recht, die für die prognostizierte Aussage gestimmt hatten. Wie hat Herr Wirth richtig geschrieben: „Außer Spesen nichts gewesen!“.

2. Beispiel: Neues Logo für LA: Zugegeben, bei aller gegenseitiger Wertschätzung und der weltweiten Erfolge der beauftragten Agentur: Was da am Jahresempfang vorgestellt wurde, war „unterirdisch“ und das Papier nicht wert, auf dem es kreiert wurde (ich weiß nicht, ob man da überhaupt das Wort kreativ verwenden sollte). Nun wurde der Bürger beauftragt: Was dabei herauskam, ist gelinde gesagt recht bieder, auf jeden Fall: Modern geht anders!

3. Beispiel: Stuttgart 21: Obwohl es eine landesweite Abstimmung gab, die sich für Stuttgart 21 aussprach, die Gegner anerkennen einfach diese Mehrheitsentscheidung nicht. Da wird über Bäume, Juchtenkäfer, Bachkrebse oder was auch immer versucht, eine demokratische Mehrheitsentscheidung mit allen Mitteln zu bekämpfen.

Was beim derzeitigen Leserbrief-Krieg auffällt: Es ist wieder die „auslaufende“ Generation, die an allem rumnörgelt, bevor es überhaupt fertig ist und sich eventuell doch bewähren könnte. Unter anderen auch ein 74-jähriger verdienter Arzt stürzt sich überaus polemisch auf den Bürgermeister und zerpflückt gerade alles, was nur geht (warum hat er sich eigentlich nicht in den Gemeinderat wählen lassen, als er noch mitten im Ortsgeschehen stand?). Eine mittragende Säule des Forums hat den Schritt in den Gemeinderat (und den zum Oberbürgermeister von Friedrichshafen) mal versucht, ist aber von den Bürgern als „nicht für gut genug dafür“ befunden worden.

Ich gebe zu, nicht alles ist in letzter Zeit optimal gelaufen (Ortsschilder: Kath. Kirche 0,0 km, da hätte vielleicht ein Pfeil genügt), die Bänke aus Tropenholz: Ja meint denn jemand, dass Langenargener Zurückhaltung die Tropenwälder rettet und wenn da ein Zertifikat von entsprechenden Organisationen drauf ist, bei deren Gremien sicher Naturschützer mitwirken, auf was soll man sich denn noch verlassen? Die Willkommensinseln: Ja, da ist mancher Standort schon hinterfragenswert!

Aber lasst doch endlich mal die Kirche im Dorf (da wo sie steht, 0,0 km vom nächsten Hinweisschild entfernt, die Katholische!): Dies alles waren Mehrheitsentscheidungen des Gemeinderates, der strukturell recht gut besetzt ist mit allen Altersschichten, Berufen, Parteien, Ansichten, Lebenserfahrung etc. Nun auf dem Bürgermeister rumzuhacken ist einfach unfair. Zudem verstehe ich ihn, dass er kreativ auch etwas Sichtbares anregt (als Richtungsgeber) unter dem Motto „Zukunft Langenargen“. Sich nur mit Altlasten zu beschäftigen wie Sanierungsstau an Gebäuden, Straßen (Marktplatz!!!! u.v.m.), kostspieligen Brandschutzmaßnahmen allerorten, das hat er sich wohl auch anders vorgestellt.

Jetzt lasst die Gremien zusammen mit der Verwaltung doch mal machen. Das Internet-Forum ist interessant für alle, die reinschauen wollen, fair ist die Spalte „Gut gemacht“. Inge Jäger hat z. B. recht mit der Abfall-Sauerei hinter der „Wunderbar“! Meiner Nachfolgerin in der Redaktion des Montfort-Boten rate ich, den „Leserbrief-Krieg“ endlich zu beenden (außer diesen meinigen noch zu bringen), allen Besserwissern empfehle ich, nicht mehr an die überörtliche Presse zu gehen, das was Redakteurin Tanja Poimer in der Schwäbischen Friedrichshafen gekonnt geschrieben und kommentiert hat, müsste abschließend reichen. Fair bleiben und sich bei der nächsten Gemeinderatswahl um ein Mandat bemühen. Zudem: Bürgermeisterwahl ist bereits in fünf Jahren, da könnt ihr an der Urne abstimmen über seine Gesamtleistung und euch für die nächste Wahlperiode einen anderen suchen, wenn ihr einen findet für diesen „Kindergarten“ – ach nein, das ist eine Beleidigung für die nachfolgende Generation.

Ein lange in der Gemeindepolitik behafteter und sich eigentlich aus Altersgründen bisher gerne heraushaltender (ebenfalls 74-jähriger), nach der neuesten, m. E. unter der Gürtellinie liegenden Niederschrift des pensionierten Arztes im Forum jetzt die Zurückhaltung aufgebender…

Hermann Hauser (hh), Langenargen

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 27. Juni
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 28. Juni
10.15 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

Montag, 29. Juni
18.30 Vesper

Mittwoch, 1. Juli
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 2. Juli
8.30 Eucharistiefeier mit anschl. Frühstück
9.45 ¼ vor zehn
18.30 Anbetung

Freitag, 3. Juli
13.30 Trauung
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Juli
15.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 28. Juni
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Juni
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 2. Juli
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

„Fest der Nationen“ des Arbeitskreis Asyl Langenargen

Am Mo., 29. Juni, findet um 18 Uhr das „Fest der Nationen“ im Saal des kath. Gemeindehauses Langenargen statt. Mit dem Fest soll den Flüchtlingen in Langenargen eine Freude bereitet werden, es soll dazu dienen, sie mit den privaten und behördlichen Freunden und Förderern bekanntzumachen. Gleichzeitig soll es ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie deren Familien für ihren engagierten und monatelangen Einsatz sein, und den Spendern für die hilfreiche Unterstützung gedankt werden. Neben Essen und Trinken wird auch eine Kinderbetreuung angeboten. Zudem wird eine Clownin bei Klein und Groß für gute Laune sorgen. Auch Interessierte sind herzlich eingeladen. Über weitere Unterstützung in Sachen Essensbuffet (Salat, Nachtisch), Vorbereitung, Auf- und Abbau sowie Hilfe in der Küche würde sich der Arbeitskreis sehr freuen! Diesbezüglich melden sich Unterstützer gerne per E-Mail oder Telefon bei Gemeindereferent Konrad Krämer, konrad.kraemer@outlook.com oder 07543 - 9535249.

Einladung zum Seniorengottesdienst im Gemeindehaus am Do., 2. Juli, 8.30 Uhr, mit anschl. Frühstück.

Mitteilungen Oberdorf

Trotz schlechtem Wetter tolle Stimmung beim Kindergartenjubiläum in Oberdorf. Herzliches Dankeschön an alle Helfer und Mitarbeiter.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 28. Juni
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule
11.00 Großer Jugendtag mit Bezirksapostel Ehrich in Nürnberg, Frankenhalle

Donnerstag, 2. Juli
20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 27. Juni
11.00 Taufe
19.00 Kirchenkonzert „Kammerchor Crailsheim“ in der Friedenskirche

Sonntag, 28. Juni
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) mit anschließendem Kirchenkaffee
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)

Montag, 29. Juni
15.30 VCP Pfadfinder

Dienstag, 30. Juni
17.30 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 2. Juli
15.45 VCP Pfadfinder

Kirchenkonzert am Samstag, 27. Juni in der Friedenskirche in Langenargen – Der Kammerchor Crailsheim zu Gast am Bodensee

Der Kammerchor Crailsheim besteht aus einer Gruppe von 23 musikbegeisterten Sängerinnen und Sängern aus dem Raum Crailsheim und Umgebung. Der Kammerchor feierte im letzten Jahr das 25-jährige Jubiläum. Der Chor verfügt über ein sehr umfangreiches Repertoire und singt sowohl klassische als auch moderne Werke. Die heutige Leiterin des Chores, Frau Bettina Kartak, erhielt ihre Ausbildung u.a. bei Axel Becker, der lange Jahre in Crailsheim Bezirkskantor war. Herr Becker besuchte anlässlich des 25-jährigen Jubiläums in 2014 seine ehemalige Wirkungsstätte und wirkte zur großen Freude des Chores beim Jubiläumskonzert mit. Aus der Freude am gemeinsamen Musizieren in Crailsheim entstand der Wunsch nach einer Wiederholung des sehr erfolgreichen Jubiläumskonzerts am Bodensee. So singt nun der Kammerchor Crailsheim am Freitag, 26. Juni, 20 Uhr, in der Christuskirche in Lindau und am Samstag, 27. Juni, 19 Uhr, in der Friedenskirche in Langenargen. Auf dem Programm stehen Chorwerke und Arien von Bach, Händel, Vivaldi und Mendelssohn. Als Solisten wirken Astrid Marie Lazar als Sopranistin, Jochen Söldner als Trompeter und Axel Becker an der Orgel mit. Die Gesamtleitung hat Bettina Kartak. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung.

Die Pfarramtssekretärin ist vom 23. Juni bis zum 9. Juli im Urlaub. Pfarrer Fentzloff ist im Pfarramt erreichbar.

Haushaltsplan 2015

Der Haushaltsplan 2015 der evangelischen Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch ist zur Einsichtnahme durch die Gemeindemitglieder vom 30. Juni bis 16. Juli im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten ausgelegt.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Ausflug mit dem Frauenbund wieder voller Überraschungen

Es gab sicher einige Teilnehmer, die unschlüssig waren. Langenenslingen nie gehört! Und wo liegt eigentlich Kloster Heiligkreuztal? Und dann noch Zuckergässle..... Lohnt es sich?

Alles war wieder bestens organisiert von Maria Meier und ihrem Team vom Frauenbund und so konnten alle am 10. Juni mit Vorfreude die Busreise starten.

Mit großem Interesse gab es anfangs eine Führung durch die Firma Textil-Recycling in Langenenslingen, in der Nähe von Sigmaringen. Was geschieht mit den gesammelten Altkleidern? Es ist unglaublich was tagtäglich und tonnenweise entsorgt und dann wiederverwendet und teilweise in der Industrie verarbeitet wird. Die Sachen werden begutachtet und je nach Zweck aussortiert. Ein großer Teil geht nach Osteuropa, Indien und China. Danach war eine kleine Besinnung in der Kirche vom Kloster Heilig-Kreuz-Tal gerade willkommen.

Der Nachmittag war im Zuckergässle das Kontrastprogramm, mit feinen Torten und Kaffee. Dann gab es volle Unterhaltung mit Anekdoten von einem Zuckerbäcker. Er ließ wieder die typisch

schwäbisch- roten Zuckerhäsle lebendig werden. Voller Staunen konnte man die Herstellung dieser süßen Kunst bewundern, die nach dem Krieg verloren ging, denn nun war Schokolade begehrt. Auch die Herstellung von Himbeerbonbons und anderem Naschwerk, ganz wie früher, machte allen, die dabei waren Freude.

Vor der Heimfahrt gab es noch ein gutes Vesper. – Das es sich lohnte! Das bestätigten 36 Frauen, die daran teilnahmen. Regina Weigl

Bild rechts: Maria Maier, Frauenbund Langenargen, beim Zuckerbäcker, ein Programmpunkt des diejährigen Ausflugs des Frauenbundes. Bild: rw

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Bitte immer Verfasser und Fotograf, mit Vor- und Zunamen benennen. Bitte geben Sie als Pressekontakt auch eine Telefonnummer an. (tv)

Mit dem Kindergarten in Oberdorf sind alle im Dorf verbunden

Den Wechsel über die Jahrzehnte von der reinen Kinderbeaufsichtigung hin zu einem wertschätzenden, erzieherischen Konzept konnten die zahlreichen Gäste der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Apfelkindergartens in Oberdorf am vergangenen Sonntag miterleben. Hatte doch Kindergartenleiterin Nicole Vogel am Nachmittag mit allen Kindern und Erzieherinnen ein Bühnenprogramm vorbereitet, in dem Tanz- und Singspiele aus den Anfängen denen der heutigen Zeit gegenübergestellt waren. Für die Anmoderation wurden Ehemalige, heute selbst schon Erwachsene, verpflichtet. Und zahlreiche Helfer hatten auch im Übrigen zum Gelingen des Tages beigetragen, der mit einem kindgerechten Gottesdienst und Liedern, die die Kleinen aus der Kinderkirche kennen, zusammen mit der ganzen Dorfgemeinschaft begonnen hatte. Zu kühl war der Tag, um den Garten mit all seinen Möglichkeiten zu genießen, aber Mohrenkopfschleuder, Büchsenwerfen, Kinderschminken und Basteltische fanden, wenn auch zum Teil im Turnraum im Untergeschoss, durchgehend begeisterte Teilnehmer.

Dass es dem Nachwuchs im Apfelkindergarten blendend geht, beweist die ausgelassene Spielfreude. Auf den Gehsteigen und Parkplätzen wuselten es vergangenen Sonntag vor Bobbycarfahrern und Traktorfahrerinnnen, alle mit dem eigenen Namen auf dem T-Shirt. Und auch die zahlreichen Bastel-, Kuschel-, Mal- und Bauecken werden jeder Gemütslage im Laufe eines Kindergartentages gerecht. Dennoch geht es wöchentlich raus an den See, auch See- und Waldwochen stehen auf dem Programm der Kleinen und die lustigen Gesichtchen, die auf dem Großbildschirm für die Besucher als Diashow bereitgehalten wurden, zeugten von dem großen Spaß, den alle dabei haben. So war denn auch die Freude auf dem Fest und die Weihe eines Apfelbäumchens generationenübergreifend, und ohne Kindergarten und Schule, so versichert Diakon Walser, würde ein wesentlicher Mittelpunkt im Dorfgemeinschaftsleben fehlen. tv

Gruppenbilder aus 50 Jahren, wetterfest laminiert und nach Jahreszahlen sortiert im Garten des Kindergartens St. Theresia: Christel Schosser hat ihren Sohn entdeckt. Bild: tv

Bühnenspiel: „Brüderchen, komm, tanz mit mir“ und „Fuchs, Du hast die Gans gestohlen“ neben heutigen Kinderlieder, in den die Kleinen auch ganz nebenbei Englisch lernen. Bild: Nicole Vogel

Freitag, 26. Juni

10.30 Uhr	Historischer Spaziergang – kostenlose Teilnahme, Treff:	Schloss Montfort
10 Uhr	Doppelkolloquium im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums der LUBW „Langjährige Entwicklung organischer Spurenstoffe im Bodensee" und „Klimawandel am Bodensee"; Hartmut Kaiser und Bernd Wahl, Institut für Seenforschung der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Langenargen	Argenweg 50/1
14 Uhr	Spiel und Spaß an der FAMS – Franz-Anton-Maulbertsch-Schule	FAMS
14 Uhr	Seenforschungsinstitut: Gästenachmittag; Referentin: Dipl.-Biol. Dr. Kerstin Bittner, Eintritt frei; mit Führung	Argenweg 50/1
19 Uhr	Beachparty mit Solokünstler King Ralf; ab 18 Jahren	Argenmündung
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte – Violine und Klavier mit Valeriy Sokolov und Mikhail Sporov	Schloss Montfort

Samstag, 27. Juni

9.30 Uhr	Familienführung „Wiesendschungel"; Naturschutzzentrum Eriskirch	NAZ Eriskirch
9.30 Uhr	Warentauschtag des NABU in Meckenbeuren-Kehlen; Sporthalle	Kehlen
20 Uhr	Beachparty mit DJs auf zwei Dance Floors; ab 16 Jahren (Partypass)	Argenmündung

Sonntag, 28. Juni

8.40 Uhr	NABU: Geologische Wanderung im Quelltuffgebiet Lingenau bei Egg	Bregenzer Wald
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Jugendblasorchester Langenargen	Konzertmuschel

Dienstag, 30. Juni

16.30 Uhr	Jugend-Boule-Partie; Treff LA und beide Partnerschaftsvereine	Kavalierhausbahn

Mittwoch, 1. Juli

17 Uhr	Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe; weitere Info/Anmeldung:	Tourist-Info
19 Uhr	Turmbesteigung bei Abendrot	Schloss Montfort
20 Uhr	Tanzabend auf der Terrasse, nur bei guter Witterung, Eintritt frei	Schloss Montfort

Donnerstag, 2. Juli

7.50 Uhr	Yoga im Strandbad; Anmeldung 07543 - 2207 erforderlich	Strandbad
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
9 Uhr	„Naturerlebnis Eriskircher Ried"; jeden Donnerstagmorgen; Treff:	NAZ Eriskirch
9 Uhr	Geführte E-Bike-Tour; weitere Info/Anmeldung:	Tourist-Info
9 Uhr	Geführte Montain-Bike-Tour; weitere Info/Anmeldung	Tourist-Info
9.45 Uhr	1/4 vor 10 Kirchen-Führung mit anschl. Orgelkonzert; ,Eintritt frei	St. Martin Kirche
17 Uhr	Schicht-Salon: Feierabend-Treff im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
18.30 Uhr	Wassergymnastik/Aqua Fitness (Teilnahme kostenlos)	Strandbad
19.20 Uhr	Yoga im Strandbad; Anmeldung 07543 - 2207 erforderlich	Strandbad
20 Uhr	Promenadenkonzert mit der Big Band Langenargen	Konzertmuschel

Freitag, 3. Juli

19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte – Klavierabend mit Claire Huangci	Schloss Montfort

Samstag, 4. Juli - ESC Jugendcamp im Sportzentrum

10 Uhr	Salon-Café im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
10.30 Uhr	Summer Jam mit „Imperial-Jazzband"; Eintritt frei; bewirtet	Münzhofvorplatz
15 Uhr	Exk.: „Wildwasserfluss Argen – von Steinfliegen und Groppen";	Wanderparkplatz Betznau

Sonntag, 5. Juli - ESC Jugendcamp im Sportzentrum

20 Uhr	Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle Langenargen	Konzertmuschel

Montag, 6. Juli

15-19.30	Blutspendetermin in der Festhalle Kressbronn	Kressbronn

Die Unsrigen laden ein

Franz-Anton-Maulbertsch-Schule: „Spiel und Spaß an der FAMS" am Freitag, 26. Juni, 14 bis 17 Uhr. fams

Jahrgang 1931: Freitag, 26. Juni, Schifffahrt nach Bregenz; Abfahrt 11.55 Uhr (bei Regen fällt der Ausflug aus). bg

Gruppe der Schussengeister: Samstag, 27. Juni um 18 Uhr Gruppenversammlung (Uferfesteinteilung) und Grillen bei den „Högis" in Sickenried. dw

Jahrgang 1945: Nächstes Treffen am Montag, 29. Juni, 20 Uhr El Greco, gegenüber des Bahnhofs. hk

Freiw. Feuerwehr: Montag, 29. Juni, 20 Uhr – Übung Technische Hilfe – Zug 1, 2 und Oberdorf. ws

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli: Stammtisch am 1. Juli, 19 Uhr, Hotel Krone. Parliamo Italiano! mb

Tierfreunde Bodenseekreis e. V.: Stammtisch am Mittwoch, 1. Juli, ab 19 Uhr, im Gasthof Adler in Oberdorf; Gäste sind herzlich willkommen. ug

Familien

Familientreff: Der Familientreff ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Hier können sich Gleichgesinnte treffen, mit Kindern Spaß haben, sich gegenseitig unterstützen sowie Beratung und Unterstützung von Fachkräften in Anspruch nehmen. Das Angebot: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Informationen unter: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). *lra*

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Montag 29. Juni: Strandbad Langenargen – Tipps für Freude im und am Wasser mit kleinen Kindern gibt die langjährige VHS-Dozentin – Wassergewöhnung für Kleinkinder und Babys. mw

Unsere Kleinsten

Zwergenhaus KINDERKRIPPE LANGENARGEN

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Offener Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum

sicheren Laufalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.15 Uhr für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter; 10.30-11.45 Uhr für Eltern und Babys ab Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 29. Juni, 18 Uhr – Übung; 13. Juli, 17 Uhr – Übung (Boot u. baden). jh

STELLWERK LANGENARGEN

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. *stellwerk.la@gmail.de.*

Jugend der Partnerschaftsvereine und der Jugendtreffs spielt Boule

Und wieder heißt es ran an die Kugel – dieses Mal wird Boule gespielt. Am Di., 30. Juni, laden der Partnerschaftsverein Noli, der Partnerschaftsverein Bois-le-Roi und die Gemeinde-Jugendarbeit, Daniel Lenz und Gisela Sterk, zum Boule-Spiel ein. Alle Kinder und Jugendlichen, die Lust auf eine Boule-Partie haben, sind herzlich eingeladen. Beginn ist um 16.30 Uhr an der Sand-Bahn hinter dem Kavalierhaus. Alle, die im Jugendalter, mindestens in der fünften Klasse sind, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Jugendlichen der Gemeinde-Jugendarbeit treffen sich zuvor im Jugendraum „TREFF LA“ (geöffnet ab 13 Uhr) und gehen um 15.50 Uhr gemeinsam zu dem Treffen mit der Jugend der beiden Partnerschaftsvereine. Wie immer wird es kleine Preise geben. Die „TREFF“-Jugend sorgt für kleine Snacks mit Getränken, die zu jugendgerechten Preisen verkauft werden. gs

Langenargen feiert Beachparty an der Argenmündung

Die Beach Party Langenargen ist inzwischen zu einer Institution am Bodensee geworden, freut sich der Kulturverein in einer Pressemitteilung. Dieses Jahr werden wieder zwei der legendären Beachpartys durch den Kulturverein Langenargen veranstaltet. Vor der wunderschönen Kulisse der Argenmündung, zwischen den Yachthäfen Gohren und Langenargen, wird am 26. und 27. Juni die erste Beach Party über die Bühne gehen. Am Freitagabend wird, wie im letzten Jahr, King Ralf, einer der meistgebuchten Solokünstler Deutschlands, das Publikum mit seinem Live Akustik Rock zum Schwärmen bringen. Mit viel Charisma und sanfter Powerstimme begeistert er Liebhaber aller Rockklassiker vergangener Jahre. Einlass ist ab 19 Uhr und ab 18 Jahren. Am Samstagabend beginnt die Party um 20 Uhr und auch die jüngeren Gäste ab 16 Jahren sind mit Ausweis und Partypass willkommen. Party-DJ Heiko Berger sorgt mit aktuellen Chart-Hits auf dem Main Floor für Stimmung und die DJs Alvi & Adri heizen mit ihrem House-Mix auf dem zweiten Floor an der Landzunge dem Publikum mächtig ein. Dazu gibt es kühle Drinks und den gemütlichen Beach-Biergarten.

Die zweite Beachparty wird am Samstag, 8. August, genau ein Wochenende nach dem Uferfest, stattfinden. Weitere Infos: www.kv-la.de. mn

Summer Jam mit „Imperial-Jazzband

Jazzfrühschoppen auf dem Münzhofvorplatz

Am Samstag, 4. Juli, ab 10.30 Uhr wird die diesjährige Reihe der beliebten Jazzfrühschoppen auf dem Münzhofvorplatz fortgesetzt.

Die „Imperial-Jazzband“ ist eine Dixieland Formation routinierter Musiker aus dem Raum Bodensee/Schweiz. Sie überzeugen mit herzerfrischendem und fetzigen „Happy-Dixieland“ des schwarzen New Orleans der Jahrhundertwende. Bei zahlreichen Auftritten, unter anderem beim SWR Fernsehen live im Studio, dem großen internationalen Dixieland Festival in Dresden sowie bei Auftritten im In- und Ausland, konnte die Formation ihr Publikum regelmäßig begeistern.

Norbert Wanner

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Münzhofsaal statt. Verwöhnt werden die Gäste der Summer Jam vom Team des Schloss Montfort. Der Eintritt hierzu ist frei. Veranstalter ist das Kulturamt Langenargen.

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 29. Juni bis 3. Juli

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag, 29. Juni
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 30. Juni
9:00 Walking
14:00 Rad.u. E-Biketour: Raderach (K. Ruml)
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 1. Juli
8:30 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:00 Skat
14:30 Jahrgänger 1922
18:00 Tennisstammtisch im Tennisheim

Donnerstag, 2. Juli
Bergtour: Brandnertal, durch das Sarotlatal zur Sarotla-Hütte (WF: M. Bühler/W. Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 3. Juli
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock
18:00 Wandererstammtisch i. d. SBS

Besondere Hinweis: Do., 9. Juli: Radtour Bad Saulgau, Drei-Fürsten-Tour;14:30 Uhr Jahrgänger 1925.

Bild: Norbert Wanner

Verein der Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees schreitet in eine neue Ära

30 Anwesende konnte der Vorsitzende und Landtagsabgeordnete Ulrich Müller bei der diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins der Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees im Vortragsraum des Seenforschungsinstituts am vergangenen Freitag begrüßen, unter ihnen auch Bürgermeister Achim Krafft und zahlreiche Vertreter der Presse.

Nach einem Geschäftsführungswechsel, bei dem Diana Krafft das Amt der Geschäftsführerin übernahm, ist 2014 viel auf organisatorischer Ebene des Vereins verändert worden, und auch zwei Stipendien in Höhe von 1000 Euro wurden vergeben. So wolle man sich auch in den nächsten Jahren weiter stark der Öffentlichkeitsarbeit widmen, damit der Verein seiner eigentlichen Aufgabe, der Förderung von wissenschaftlichen Projekten, besser nachkommen könne, stellte Ulrich Müller in Aussicht. Ein Beispiel solcher Förderungen stellt bereits das Schussen-Aktivplus Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Rita Triebskorn dar.

Beispielgebend für die verbesserte Öffentlichkeitsarbeit stellte Ralph Münzer, der Geschäftsleiter von marketingsüd, die neue Website der Seenforschungsfreunde vor, deren Aufgabe es sein wird, über das Institut, den Verein, aber auch über die Faktoren der Wasserqualität des Bodensees zu informieren.

Die Jahresbilanz ist für den Verein 2014 sehr erfreulich ausgefallen und zeigt auf, dass der Verein mehr Einnahmen als Ausgaben zu verbuchen hatte.

Das besondere Lob des Vorsitzenden Ulrich Müller galt der motivierenden und dynamischen Arbeit von Geschäftsführerin Diana Krafft.

Nachdem Vorstand und die Geschäftsführung von der Versammlung einstimmig entlastet waren, folgte die Nachwahl des Gemeinderatsmitgliedes und ehemaligen Institutsleiters Dr. Herbert Löffler in den Vorstand. Dr. Herbert Löffler arbeitete bereits ab 1976 als Biologe am Institut. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Im Gegensatz zum Verein, bei dem sich vieles veränderte, zeigte der Bericht über die Situation des Bodensees des stellvertretenden Institutsleiters Dr. Hararld Hetzenauer auf, dass der See in seinem jetzigen Zustand kein Eingreifen benötige. Trotz eines leichten durchschnittlichen Temperaturanstiegs von einem Grad Celsius und einem leichten Anstieg der Phosphorkurve habe der See eine einwandfreie Wasserqualität. Auch habe 2015 eine Vermessung des Bodensees stattgefunden, sodass nun für mögliche Folgeprojekte, wie etwa einer thermischen Nutzung des Bodensees, hochauflösende Geländekarten zur Verfügung stehen.

Im Anschluss berichtete Prof. Dr. Rita Triebskorn den interessierten Anwesenden über das Projekt Schussen Aktivplus.

nj

Aufschwung bei den Freunden des Instituts für Seenforschung und des Bodensees; v. l.: Vorsitzender Ulrich Müller, Geschäftsführerin Diana Krafft, stellv. Institutsleiter Dr. Harald Hetzenauer, Leiterin des Projektes SchussenAktivplus Prof. Dr. Rita Triebskorn, Vorstandsmitglied Dr. Herbert Löffler und Bürgermeister Achim Krafft. *Bild: nj*

Sport

6er-Einradteam wird Internationaler Bodenseemeister

Am vergangenen Sonntag haben sich die sechs Mädchen des RRMV Friedrichshafen mit Lorena Lanz, Julia Kling, Isabella Bernhard und Fabienne Müller sowie Alisa und Michelle Wolfinger aus Langenargen in Wattwil (Schweiz) den Internationalen Bodenseemeister-Titel im 6er-Einradfahren der Juniorinnen geholt.

Es war eine durchwachsene Saison für die sechs Mädchen, die durch eine Verletzungspause den dadurch entstandenen Trainingsrückstand bis zur Deutschen Meisterschaft Anfang Mai in Worms nicht mehr aufholen konnten. Platz 7 im 6er und Platz 11 mit der 4er-Mannschaft waren hier das Ergebnis. Um so wichtiger war für die Sportlerinnen ein guter Sai-

Die neuen Internationalen Bodenseemeister Alisa Wolfinger, Lorena Lanz, Michelle Wolfinger, Isabella Bernhard, Julia Kling und Fabienne Müller (v.l.n.r.) holen sich den begehrten Pokal. *Bild: Martin Zuber*

sonabschluss, zumal Michelle Wolfinger nach dieser Saison ihre aktive Karriere beendet. Hoch motiviert ging zunächst der 4er mit Alisa und Michelle Wolfinger sowie Lorena Lanz und Julia Kling an den Start, denn auch diese Mannschaft fuhr die letzte Kür ihrer Karriere. Und sie fuhren ihre absolute Bestleistung und landeten mit 133,05 Punkten auf Platz 2 hinter Rebland, die mit 137 Punkten ihrer Favoritenrolle gerecht wurden. Befreit fuhr anschließend der 6er, welcher aus dem 4er-Team plus Isabella Bernhard und Fabienne Müller besteht, seine Kür, die an diesem Tag die Beste im 6er-Juniorinnen-Bereich bleiben sollte. So landete die Mannschaft, diesmal vor Rebland, auf Platz 1 und wurde „Internationaler Bodenseemeister" im 6er-Einrad der Juniorinnen. Ein wahrhaft grandioser Abschluss für die stolzen und glücklichen Sportlerinnen. bm

Eisstockschützen: Mixed-Mannschaft am Wochenende im Einsatz

Am 20. Juni starteten Buzzy Göppinger, Irmgard Käppeler, Peter Käppeler und Alfons Göppinger beim Mixedturnier in Mönchweiler. Bei stürmischem Wetter fand das Team aus Langenargen nicht optimal ins Turnier und musste das Auftaktspiel gegen den EHC Freiburg mit 8:15 an Freiburg abgeben. Der anschließende Apell von Peter Käppeler zeigte dann aber Wirkung. Die folgenden drei Spiele gegen ESC Glashütte 1, ESV Egg und ESC Glashütte 2 wurden souverän gewonnen. Gegen STV Dornbirn und ESC Vaihingen verließ Langenargen das notwendige Glück. Beide Spiele mussten an den jeweiligen Gegner abgegeben werden. Die Mannschaft aus Langenargen spielte erstmalig in dieser Besetzung und war am Ende des Turnieres mit dem erreichten 4. Platz mehr als zufrieden. Den 1. Platz erkämpfte sich der ESC Vaihingen mit 10:2-Punkten.

Am 21. Juni spielten Buzzy Göppinger, Rosi Tomasi, Moni Bucher und Herbert Tomasi in Weingarten. Das 6er-Turnier wurde mit Vor- und Rückrunde gespielt. Die Vorrunde konnte mit 5:5-Punkten und Platz 3 abgeschlossen werden. Gegen die Mannschaften aus Weingarten und Donaueschingen konnte jeweils ein Sieg eingefahren werden. Weißensberg trotzte dem Team aus Langenargen in der letzten Kehre noch ein Unentschieden ab. In der Rückrunde startete Langenargen furios und besiegte die Spielgemeinschaft Aalen/Langenargen deutlich mit 20:10. Bei Aalen spielte Gerda Nepomuck aus LA mit. Die folgenden Spiele gegen den SSK Mäder (34:0) sowie DEG Eiswiese gingen dann jeweils an den Gegner. Im vorletzten Spiel gegen Weingarten gelang dann noch ein Unentschieden. Im Schlussspurt gegen den EC Weißensberg fuhren die Langenargener dann noch einen Sieg ein. Langenargen beendete das Turnier mit dem 5. Rang. Die SG Aalen/Langenargen verließ den Platz als Turniersieger. agö

Tennis-Berichte TC Langenargen

Neue Herren 65 Mannschaft siegt in ihrem ersten Spiel

Neue alte Besen kehren offenbar auch gut. Die neu gegründete Mannschaft Herren 65 des TCL konnte ihr erstes Spiel gewinnen. Die Senioren wussten nicht, was in diesem Spiel auf sie zukommt. Zum Teil hatten die Spieler noch gar keine Turniererfahrung und den Gegner aus Berg kannte man auch nicht. Von den Herren 60 hatte man sich Klaus Kloth „ausgeborgt". Mannschaftsführer Gerhard Buhmann hatte eine Prognose, die fast genau aufging. Endergebnis 3:3 und der TCL gewinnt wegen dem besseren Satz- und Spielverhältnis. In den Einzeln gewannen Klaus Kloth und Werner Stückle sicher. Kurt Schmitt unterlag im Matchtiebreak und Ingolf Mehl musste noch etwas Lehrgeld zahlen. In den beiden Doppeln waren Kloth/Stückle sicher erfolgreich. Karl Blaha und Reinhard Schwenk hielten sehr gut mit, mussten sich aber mit 4:6, 5:7 knapp geschlagen geben. Am Ende war der TCL um 1 Satz und 12 Spiele besser, die Spieler um eine Erfahrung reicher und der Auftakt sehr gelungen.

Schwarzer Tag für Herren 60

Spiel verloren und zudem noch einen Spieler durch Verletzung verloren. Man wusste, dass es gegen den TC Sigmaringen schwer würde. Dennoch ging es positiv los. Rudi Mehler gewann auf 2 sein Match sicher mit 6:2, 6:2 und auch Otto Merle konnte sich auf Pos. 6 mit 6:0, 6:2 klar durchsetzen. Uli Pratz auf 3 hatte gegen einen starken Gegner bei seiner 1:6, 1:6-Niederlage keine Chance. Auf Pos. 1 musste sich dann aber Klaus Kloth mit 2:6, 3:6 geschlagen geben und auch Wolfgang Kallina hatte mit 1:6, 2:6 das Nachsehen. Peter Kowalski auf 4 schien dann aber auf einem erfolgreichen Weg. Nach einem 6:2 im ersten Satz ging er im zweiten Satz ins Tiebreak. Beim Stand von 2:2 musste er mit einem Muskelfaserriss allerdings aufgeben. Aus dem erhofften 3:3 nach den Einzeln war leider ein 2:4 geworden. Auch wegen der Verletzung musste man die Doppel neu formieren. Die Hoffnung, evtl. doch noch 3 Doppel gewinnen zu können, erfüllte sich aber nicht. Im 1. Doppel standen Kloth/Kallina beim 0:6, 0:6 auf verlorenem Posten. Die Doppel 2 Mehler/Merle und 3 Pratz/Tonev schienen zwischenzeitlich gewinnen zu können, mussten sich dann aber letztlich doch mit 6:3, 6:7, 6:10 bzw. 5:7, 6:7 geschlagen geben.

Klarer Sieg der Herren 50 zum Saisonstart

Beim Heimspiel zum Saisonauftakt 2015 landeten die Herren 50 des TC Langenargen einen deutlichen 7:2-Erfolg. In den Einzeln erzielten Severin Bukovec, Michael Pross, Wolfgang Kraut und Oswald Janke klare Zweisatz-Siege. Erwin Baierl lieferte ein spannendes Match ab und gewann am Ende den Matchtiebreak mit 10:5. Neuzugang Paul Günthör gewann den ersten Satz mit 6:4. Im zweiten Satz lag er knapp zurück, als sein Gegenspieler aufgeben musste. Damit war die Partie nach den Einzeln bereits entschieden.

Mit einer sicheren 6:0-Führung ging es in die Doppel. In Anbetracht des sicheren Sieges konnte dann nur ein Doppel (Pross/Kretschmer) gewonnen werden, sodass am Ende ein verdienter 7:2-Sieg eingefahren werden konnte.

Damen 50 verlieren gegen Ravensburg mit 3:6

Gegen den TC Ravensburg kann man verlieren. Schade war`s trotzdem. Christiane Peschke war mal wieder nicht zu schlagen und konnte auf Position 1 mit 0:6/1:6 gewinnen. Elke Franz-Gebhard kämpfte verbissen, verlor aber leider im Matchtiebreak 6:1/2:6/10:6. Moni Roth war dem Slice ihrer Gegnerin nicht gewachsen und musste sich 6:3/6:3 geschlagen geben. Karin Dostal kämpfte fast zwei Stunden für den Gewinn des 1. Satzes. Mit Fersenproblemen war sie dann aber körperlich nicht mehr fit und unterlag. Geli Steiner unterlag knapp 6:3/7:5. Eine positive Überraschung hat Siegrid Weißhaupt geliefert. Nach verlorenem ersten Satz erkämpfte sie sich den zweiten Satz und gewann im Matchtiebreak mit 10:5/2:4 nach den Einzeln. In den Doppeln waren Franz-Gebhard/Dostal 4:6/5:7 erfolgreich. Die Doppel Roth/Weishaupt (2. Doppel) und Steiner/Peter (3. Doppel) gingen leider verloren.

Herren 40 unterliegen TA TSV Eschach 4:5

Eschach war in den Einzeln zu stark, zumal der TCL nicht alle Stammspieler einsetzen konnte. Auf Pos. 1 konnte sich Mehdi Benarbi zwar gegen seinen Gegner, der eine bessere Leistungsklasse hatte, mit 6:3, 6:1 durchsetzen und auch Ralf Strobl holte auf 3 mit einem deutlichen 6:2,6:2-Erfolg den Punkt. Auf der Pos. 2 musste sich aber Christoph Langenmayr klar mit 0:6, 0:6 geschlagen geben. Auf 4 ging es Gerd Spindler bei seiner 1:6, 1:6-Niederlage und auf Pos. 5 Jörn Basacek nicht besser, der 0:6, 0:6 unterlag. Schade, dass auch Christian Steiauf nach 6:2 und 4:6 im Matchtiebreak mit 4:10 unterlag, denn in den Doppeln konnten Benarbi/Strobl auf 1 und Sternig/Dürr auf 2 ziemlich sicher gewinnen. Spindler/Steiauf mussten sich aber im 3. Doppel mit 0:6, 3:6 geschlagen geben.

Herren 30 verlieren gegen den TC Laupheim knapp mit 4:5

Mit einer knappen Auswärtsniederlage sind die H30 des TCL in die Verbandsligasaison gestartet. In den Einzeln wurden gleich drei Matchtiebreaks gespielt, wovon leider nur der von M. Benarbi gewonnen werden konnte, C. Sternig und

A. Schätzle verloren ihre Matchtiebreaks denkbar knapp. In den anderen Spielen konnte sich P. Dürr an Pos. 6 souverän in zwei Sätzen durchsetzen. Die Einzel von M. Krisan und M. Lang hingegen gingen in zwei Sätzen verloren, was einen Rückstand in den Einzeln von 2:4 zur Folge hatte.

Dennoch wurden sich noch Chancen auf den Gesamtsieg ausgerechnet, da mit der mannschaftlichen Doppelstärke durchaus drei Doppelsiege möglich sind. Doppel 2 (Benarbi/Sattler) und Doppel 3 (Lang/Krisan) gewannen dann schließlich auch ihren Einsatz. Das 1. Doppel um Sternig/Dürr verlor allerdings ihr Spiel, sodass am Ende des Tages eine 4:5-Niederlage zu Buche stand.

Herren schlagen den TC Ummendorf mit 4:2

Die Doppelstärke war entscheidend. In den Einzeln siegte auf Pos. 1 Ruben Ebeler deutlich mit 6:1, 6:2. Florian Kraus auf 2 hatte etwas Pech und unterlag 4:6, 6:2, 2:10 im Matchtiebreak. Auch Felix Peschke hatte mit 3:6, 4:6 das Nachsehen, ehe Nikolaj Langenmayr auf 4 mit 6:7, 2:6 und 10:1 den zweiten Punkt zum 2:2 nach den Einzeln holte. Spannend waren die beiden Doppel dann. Beide wurden im Matchtiebreak entschieden und beide zugunsten des TCL. Ebeler/Kraus gewannen 4:6, 6:2, 10:2 und Peschke/Langenmayr 6:4, 6:7, 10:6.

Damen gehen gegen TC Ochsenhausen mit 0:9 unter

Das war nix. Allerdings waren die Gegnerinnen aus Ochsenhausen auch von den Leistungsklassen deutlich stärker. Dreimal verlor man im Matchtiebreak, musste aber letztlich die Überlegenheit des Gegners anerkennen. Auf 1 hatte Isabell Bauer gegen ihre ungarische Gegnerin beim 2:6, 1:6 keine Chance. Ebenso Bärbel Rundel, die auf Pos. 2 mit 0:6, 1:6 unterlag. Etwas knapper war es bei Heidrun Boikat-Cichy, die mit 4:6, 2:6 den Kürzeren zog, ebenso wie Daniela Werner, die auf 4 mit 0:6, 3:6 erfolglos blieb. Länger ging es bei Daniela Freund, die sich wacker wehrte, aber letztlich beim 4:6, 7:6 und 10:12 kein Glück hatte. Auch Ute Niedermeier musste sich auf 6 mit 6:7, 1:6 geschlagen geben. Zu allem Unglück gingen auch alle drei Doppel mit Rundel/Hannemann (13:15 im Matchtiebreak), Bauer/Niedermeier und Werner/Freund (4:10 im Matchtiebreak) verloren.

Knaben des TCL gegen TC Schlier-Unterankenreute 5:1

5 zu 1, so stand es am Ende des zweiten Spieltags für die Knaben des TCL! Mit souveränen Siegen in den Einzeln: Max Ernst (1): 6:0, 6:1, Simon Cichy (2): 6:0, 6:0, Yamin Benarbi (3) 6:2, 6:2 gaben die Jungs gleich zu Beginn die Richtung vor. Lediglich Niklas Lott musste sich nach einem hart umkämpften Spiel an Platz 4 nach einem Matchtiebreak geschlagen geben. Dann ging es in die Doppel. Auch hier konnten sich Max Ernst mit Simon Cichy im ersten Doppel rasant schnell durchsetzen und entschieden das Match mit 6:0, 6:0 für sich. Das zweite Doppel brauchte etwas länger, siegte am Ende aber auch souverän mit 6:2, 6:4. Beim abschließenden gemeinsamen Pizza-Essen herrschte daher beste Stimmung nach dem 2. Sieg im 2. Spiel.

Zweiter Sieg für die Junioren gegen den TC Tettnang

Bei ihrem zweiten Heimspiel gingen die Junioren des TCL erneut als Sieger vom Platz. Die etwas ersatzgeschwächten Gäste vom TC Tettnang hatten keine Chance. Souverän stand es bereits nach den Einzeln 4:0 für den TCL. Auch die anschließenden Doppel gewannen die Jungs (Hauser/Höftmann, Bösch/Göppinger) jeweils glatt in zwei Sätzen zum 6:0-Gesamtsieg. Für den TCL spielten: Luca Hauser, Manu Scheibitz, Philipp Höftmann, Marcel Bösch, Noah Göppinger. tcl

Tennis Vorschau

Samstag, 27. Juni: • Junioren – 9 Uhr – Auswärtsspiel gegen TC Isny; • Juniorinnen – 9 Uhr – Auswärtsspiel gegen TC Tettnang; • Herren 60 – 14 Uhr – Auswärtsspiel gegen TC Baustetten; • Herren 50 – 14 Uhr – Heimspiel gegen TC Ravensburg; • Damen 40 – 14 Uhr – Heimspiel gegen TA SC Mengen; • Damen 50 – 14 Uhr – Auswärtsspiel gegen TA Heidenheimer SB

Sonntag, 28. Juni: • Herren – 9 Uhr – Heimspiel gegen TV Biberach-Hühnerfeld; • Damen 2 – 9 Uhr – Heimspiel gegen TC Herbertingen; • Damen 1 – 9 Uhr – Auswärtsspiel gegen TA SC Mengen; • Herren 30 – 10 Uhr – Heimspiel gegen TC Burgberg; • Herren 40 – 10 Uhr – Auswärtsspiel gegen TA TSG Söflingen. tcl

Männliche D-Jugend zur Hälfte in der Bezirksliga

Am vergangenen Sonntag, 21. Juni, fand die erste Qualifikationsrunde für die Bezirksliga der kommenden Saison statt. Aufgrund der diesjährigen Kaderqualität ist das Ziel ganz klar, die Bezirksliga zu erreichen. In der D-Jugend stellt die Bezirksliga die höchste Jugendspielklasse im Bezirk dar und man misst sich daher ausschließlich mit den besten Mannschaften des Bezirks. Die Quali-Gruppe der JSG Bodensee besteht aus den Mannschaften Langenau-Elchingen, Blaustein, Ehingen, Friedrichshafen und Feldkirch aus Österreich. Am ersten Quali-Wochenende spielte die JSG gegen die Mannschaften aus Feldkirch und Langenau-Elchingen.

Im ersten Spiel spielte man gegen die österreichische Mannschaft aus Feldkirch. Wie bereits im Jahr davor, hatten die Vorarlberger einen alles überragenden Spieler, welcher durch seine enorme Größe die Tore für Feldkirch erzielte. Die JSGler im Gegenzug mussten ihre Tore herausspielen. Leider verlief der Start alles andere als optimal und man bekam den „Shooter" von Feldkirch einfach nicht in den Griff. Dadurch lief man zuerst einmal einem kleinen Rückstand hinterher. So plätscherte das Spiel über die Spielstände 2:1, 3:2 und 5:3 vor sich hin, da keine Mannschaft so richtig in Fahrt kam. Viele technische Fehler prägten das Angriffsspiel beider Mannschaften. Nach einer Auszeit stellte man sich schließlich besser auf die Feldkircher ein und die JSG gewann zunehmend die Oberhand. Vor allem Luis Csajagi deckte nun äußerst effektiv den Feldkircher „Riesen", wodurch dieser kaum noch zu Toren kam. Die JSG wiederum gelangte durch die verbesserte Deckung zu einfachen Ballgewinnen und erzielte per Konter Tor um Tor. Nach einer spannenden ersten Hälfte konnte man durch eine Leistungssteigerung das erste Quali-Spiel mit 13:8 für sich entscheiden.

Für die JSG spielten: Fabian Gromus (Tor), Christoph Hagedorn (5), Fabian Renz (4), Colin Ewerhardy, Linus Dörflinger, Luca Kollmus (2), Luis Csajagi (1), Jonas Hummel, Noah Auchter, Kilian Mair (1).

Nach einer kurzen Pause spielte man im zweiten Spiel gegen den letztjährigen Meister der Bezirksliga Langenau-Elchingen. Wie erwartet war Langenau der schwere Gegner, welcher besonders in der Deckung äußerst stark agierte. Leider verschliefen die JSGler komplett den Start und mussten sich bereits nach wenigen Minuten mit einem 0:4-Rückstand abfinden. Nach einer kurzen intensiven Auszeit und klaren Ansagen durch den Trainer Marius Längin kamen die Junghandballer langsam wieder auf die richtige Spur. Über die Spielstände 1:4, 3:6, 5:8 und 7:9 kam man Langenau zwar wieder näher, allerdings verpasste man es, in den entscheidenden Momenten den Ausgleich zu erzielen. Zu wenig Laufbereitschaft gegenüber einer laufintensiven Abwehr sorgte dafür, dass Langenau immer ein paar Tore in Front lag. Dass Langenau nicht weiter davonzog, lag auch an dem in dieser Phase gut aufgelegten JSG-Keeper Fabian Gromus, welcher zahlreiche Würfe entschärfen konnte. Doch auch er konnte nicht verhindern, dass die JSG das zweite Quali-Spiel mit 10:13 verlor. Durch diese Niederlage befindet man sich nun mit 2:2-Punkten auf dem 3. Tabellenplatz. Die ersten vier Mannschaften der Sechsergruppe qualifizieren sich für die Bezirksliga. Deshalb gilt es, in zwei Wochen noch einmal die Qualifikation zu schaffen. Die Gegner am 4. und 5. Juli lauten dann Ehingen, Blaustein und Friedrichshafen.

Für die JSG spielten: Fabian Gromus (Tor), Christoph Hagedorn (2), Fabian Renz (5), Colin Ewerhardy, Linus Dörflinger, Luca Kollmus (1), Luis Csajagi (1), Jonas Hummel, Noah Auchter, Kilian Mair (1). ml

Mehrkampf – Julian Rudert siegt beim Gau-Mehrkampf

Beim Mehrkampf AK 14-15 Jahre in Wangen konnte der Langenargener Julian Rudert vom Turnverein Kressbronn den Sieg in seiner Altersklasse erringen.

Der Trainingsfleiß des 14-Jährigen zahlte sich voll aus in den Disziplinen Bodenturnen, Barren, Reck, 100-Meter-Lauf, Kugel und Weitsprung mit dem 1. Platz und einer Gesamtpunktzahl von 45,35 Punkten. mr

Julian Rudert erreicht den ersten Platz im Gau-Mehrkampf. Bild: sr

Allgemeine Hinweise

Strandbad Langenargen: Das Strandbad Langenargen ist bis August von 9-20 Uhr geöffnet. Von Juni bis August jeweils dienstags und donnerstags ab 7.30 Uhr Frühschwimmen. Von 1. Juli bis 15. August zusätzlich freitags und samstags bis 21 Uhr. Im September tägl. von 10-19 Uhr. ti

Öffnungszeiten der Tourist-Information im Mai: Mo. bis Fr. 9-12.30 Uhr und 13.30-18 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

Bücherei im Münzhof: Öffnungszeiten: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 14-18 Uhr, Mi. 10-12 u. 14-18 Uhr, Do. 10-12 u. 14-19 Uhr, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr. tb

Recyclinghof: Mittwoch 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

Ausstellungen

Bilderausstellung im Nonnenhorner Stedi, Seehalde 2, unter dem Motto „Magie der Farben“: Aquarell-, Acryl- und Mischtechnik. Mike Corrigan und Jutta Junker aus Lindau, Christel Ring aus Kressbronn, Sylvia Gerhardt aus Nonnenhorn, Inge Mang aus Langenargen und Rudi Stempfle aus Mariabrunn. – bis 5. Juli

Aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch (alter Bahnhof) – „Wildbienen, Hummeln und Hornissen“: Eine Wechselausstellung von Meinrad Lohmüller, Aktion Wildbienenschutz Rottenburg. Öffnungszeiten bis 30. Sept.: Di., Mi., Do. von 14-17 Uhr; Fr., Sa., Sonn- & Feiertag von 10-13 Uhr & 14-17 Uhr; Öffnungszeiten ab 1. Okt.: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; Sonn- & Feiertage 14-17 Uhr. – bis 13. Sept.

„Fotokunst – Traumwelt Bodensee“: Sommerausstellung des Museums mit Schwarz-Weiß-Fotografien von Siegfried Lauterwasser, Rupert Leser, Toni Schneiders, Werner Stuhler, Franz Thorbecke, sowie Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen; Führungen mittwochs, 15 Uhr (ohne Aufpreis). Eintritt: 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder u. mit Gästekarte. Di.-So. 11-17 Uhr. – bis 11. Okt.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293

Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettnang: An der Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

AUCH IHRE BADSANIERUNG IST UNSER THEMA
SICHERN SIE JETZT IHRE BALKON- ODER TERRASSENSANIERUNG, DAMIT'S IM SOMMER SCHÖN WIRD
FLIESENSTUDIO TANNAU
Meisterbetrieb Graf
Krumbacher Straße 4
88069 Tettnang/Tannau
Tel. 0 75 42 / 5 35 55
Fax 0 75 42 / 5 45 85
info@fliesenstudio-tannau.de
www.fliesenstudio-tannau.de
Ihr Fachbetrieb für Sanierungen
GUTJAHR PROFI PARTNER

AUTO FABRIK Bodensee
Ihr Partner im EU-Neuwagen Mehrmarkenhandel
Auf der Suche nach preiswerten Fahrzeugen? Wir haben die passende Lösung!
Profitieren auch Sie von unseren Rabatten mit bis zu 30% Preisvorteil gegenüber deutscher UPE (unverb. Preisempfehlung)
Audi SEAT FIAT SUZUKI
Autofabrik Bodensee GmbH & Co. KG
Dr-Klein-Str. 9 * 88069 Tettnang * Tel.: 07542/94096-0
www.autofabrik-bodensee.de * info@autofabrik-bodensee.de

Kirschen-verkauf

KIRSCHENHOF
JOSEF MÜLLER
Kressbronner Str. 18
Tel. 01 60-90 52 56 93

Ambulanter Pflegedienst Walter Stroh

Wir stehen Ihnen
ab 1. Juli
zur Verfügung
und freuen uns auf Sie!

Meckenbeuren/TT/Langenargen/Kressbronn
Telefon 0176-24650586 oder 07542 - 94 87 541

Anzeigenannahme für den MoBo bei:
SCHNEIDER multimedia
Bahnhofstraße 36, Langenargen,
Tel. 0 75 43/20 88, Fax 0 75 43/20 18

Seit 1850:
Wohnen, Leben,
Arbeit, Freizeit
für Menschen mit
geistiger Behinderung

Pfingstweid
Wir sind da!

Wir sind die diakonische Einrichtung der Behindertenhilfe im Bodenseekreis und verbinden Innovation mit Tradition.
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

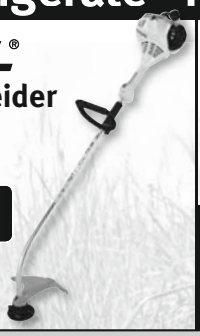
2- bis 3-Zimmer-Wohnung
wenn möglich mit Einbauküche, bis 650 € kalt

Kontakt: R. Daiber und Kollegen, Wohnverbund Mozartstraße Langenargen, Tel. 07542 970-500, info@pfingstweid.de

www.pfingstweid.de info@pfingstweid.de Diakonie

Gartengeräte - nur bei Endress!

STIHL®
Freischneider FS 38
statt 189,-
169,€



88353 Kißlegg · Friedrich-List-Str. 8
Telefon 07563/632
88212 Ravensburg · Im Kammerbrühl 22
Telefon 0751/14882
88069 Tettnang · Tettnanger Str. 150
Telefon 07542/9450-20
88447 Warthausen · Biberacher Str. 55
Telefon 07351/76711

endress
Technik im grünen Bereich

Beratung · Service · Verkauf www.endress-shop.de

Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Wir bieten Ihnen eine zügige, seriöse und kompetente Abwicklung. Nutzen Sie jetzt das größte Nachfrage-potenzial am Bodensee. Ich freue mich über Ihren Anruf.

Sonja Strauch, Fachberaterin Immobilien, Tettnang
Telefon 07542 5398-8137
sonja.strauch@sparkasse-bodensee.de

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

1.600 unserer Kunden suchen eine Immobilie - vielleicht Ihre!

Sparkasse Bodensee

Die Sparkasse Bodensee ist der regionale Marktführer in der Immobilienvermittlung. Unser 10-köpfiges Immobilienteam, mit fünf Niederlassungen in der Region, verfügt über 1.600 vorgemerkte Kunden, die auf der Suche nach einer Immobilie sind. Unsere Immobilienkunden verfügen über eine gesicherte Finanzierung.
www.sparkasse-bodensee.de/immobilien

MB-Leser wissen mehr

Saeco – Jura – Solis
DeLonghi
1a Kaffee-Werkstatt seit über 25 Jahren
Keine Anfahrtskosten
Reparatur
Holservice
Gastro Café Crema
Ben Niesen, Radolfzell
Telefon 01 71-3 42 82 84

Langenargener Arzt
sucht Haus zu kaufen
(zum Selbstbewohnen).
Gerne auch Altbau.
Telefon 0 75 43/31 19

WERBUNG gehört zum Produkt, wie der elektrische Strom zur Glühbirne. Charles Wilp

Nacht der Ausbildung

Donnerstag, 2.7.2015
16-22 Uhr, ifm electronic Kressbronn, Argenstr. 19

Komm vorbei und erlebe die Ausbildung bei ifm hautnah!

Neben den ausführlichen Informationen, die Du zu den Ausbildungsberufen und Studiengängen sammeln kannst, erwarten Dich:

- ifm-Unternehmenspräsentation
- Informative Kurzfilme im ifm-Kino
- Fahrsimulator eines Formel-Rennwagens
- ifm-Produkte im Einsatz
- Ruhezonen mit Essen und Trinken
- Ein Präsent für jeden Gast
- Gewinnspiel mit einer GoPro als Hauptgewinn

Azubis, DH-Studenten und Ausbilder stehen mit Rat und Tat zur Seite.
Gerne kannst Du an diesem Abend auch Deine Bewerbungsunterlagen mitbringen.

Wir freuen uns auf Dich!

www.ifm.com/de/jobs

ifm – close to you!

Ulmer
GESCHMACK ERLEBEN

Für unsere Filiale in Langenargen, Marktplatz suchen wir ab sofort eine tüchtige und engagierte

Backwaren-Verkäuferin

in Vollzeit (Wechselschicht vormittags/nachmittags)

Schriftliche Bewerbungen bitte an Ulmer GmbH, Bäckerei-Konditorei, z. Hd. Herrn Rudolf Ulmer, Am Rohrbach 12, 88045 Friedrichshafen oder info@baeckerei-ulmer.de

---

Wir suchen **Reinigungskraft** m/w
für Büro und Sozialräume ca. 3 Stunden pro Woche.

KRUG Asphalt- & Kanalbau

- Asphaltarbeiten
- Baggerarbeiten
- Grabenlose Rohrverlegung
- Kanalarbeiten
- Lärmschutzwände

Markus Krug
Straßenbaumeister
Bildstock 31
88085 Langenargen
Tel.: 07543/96 44 655
Fax: 07543/91 24 355
info@strassenbau-krug.de
www.strassenbau-krug.de

Die Königin der Werbemittel ist die Anzeige im Montfort-Boten

---

Wir suchen für eine Wohnanlage in Langenargen (ca. 2 Std. pro Woche) eine

Zugehfrau

Immobilien – Hausverwaltungen A. Jobke
Telefon 0 75 24 / 44 18
andrea@jobke.de

Wir zählen mit über 1.400 Filialen zu den bedeutendsten Handelsunternehmen im Lebensmitteldiscount. Für unsere Filiale in Langenargen suchen wir:

Filialleiter-Anwärter/in

Ihre Aufgaben: ■ Warendisposition, -kontrolle, -präsentation ■ Umsatz-, Kosten-, Inventurverantwortung ■ Motivieren und Führen Ihres Teams.
Ihr Profil: ■ Berufsausbildung im Einzelhandel wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung ■ Selbstständige und leistungsorientierte Arbeitsweise.

Verkäufer/in, flexibel in Teilzeit Aushilfen, auf 450,– € Basis

Ihre Aufgaben: ■ Bedienen der Scannerkasse sowie Auffüllen der Waren.
Wir bieten: ■ Gründliche Einarbeitung, auch wenn Sie branchenfremd sind und keine Vorkenntnisse besitzen ■ Verkäufer/-innen erhalten eine leistungsgerechte, lukrative Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Vermögenswirksame Leistungen ■ Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit sowie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz ■ Verkäufer/-innen wird bei entsprechender Eignung der Aufstieg zum/r Filialleiter-Stellvertreter/in bzw. zum/r Filialleiter/in ermöglicht.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte an:

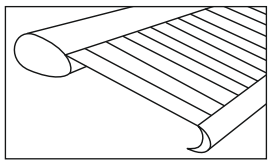
NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG
z.Hd. Herrn Kablitz
Mühlesch 28
88085 Langenargen

NORMA®
Mehr fürs Geld.

Anzeigenannahme für den Montfort Boten bei:

SCHNEIDER multimedia
Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Tel. 0 75 43/20 88, Fax 0 75 43/20 18

Cassetten-Markisen



Über 1000 m² Ausstellungsfläche

RAVENSBURG – Deisenfangstr. 61 · Tel. 07 51-36 63 90

Geöffnet: Mo. – Sa. www.fischinger-markisen.de

fischinger markisen GmbH

seit 90 Jahren

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten

Auf Anfrage kostenloser und unverbindl. Hausbesuch möglich

Altgold, Zahngold (auch m. Zahn), Platin, Silber, schönen tragbaren Schmuck, Antik-, Armbanduhren, Gold- und Silbermünzen (auch kompl. Sammlungen), Ketten, Ringe, Broschen, Brillantschmuck, Gold- und Silberbarren uvm.

Gold-Macher

seriöse Abwicklung seit 30

Ankauf im Fachgeschäft: Tettnanger Str. 85
88069 Tettnang-Walchesreute
Direkt an der Hauptstraße TT-Fr´hafen

Tel. 07542-9423899 Barankauf Bestpreise **www.gold-macher.de**

HYUNDAI

NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

Vertragshändler Gebrauchtwagencenter

Seit über 50 Jahren Ihr zuverlässiger Partner

▪ Verkauf ▪ Kundendienst ▪ Ersatzteile
▪ Unfallinstandsetzung ▪ Leasing und Finanzierung

AUTO-KIRCHMAIER GmbH

Meckenbeuren-Liebenau, Tel. 0 75 42 / 94 27-0,
www.kirchmaier.hyundai.de

L'OCCITANE EN PROVENCE

Sommer-spritz

SOMMER-VERBENE NEU-EDITION 2015 EINGETROFFEN

Eau de Toilette 100 ml*
47,50 €
Erfrischendes Duschgel 250 ml*
14,50 €
Körperlotion 250 ml*
23,00 €
Handcreme 30 ml*
7,50 €
Sommer Verbene Ernte-Set *
Praktische Reisegrößen
20,00 €
Verbene Handpflege-Duo*
14,00 €

*solange Vorrat reicht

SEEAPOTHEKE

Obere Seestraße 17
88085 Langenargen
Tel. 07543 – 93130

Quoins
your sense of style

IHR neues Trendsystem
für den Sommer,
immer passend zum Outfit!
Wechselscheiben ab € 15,–!

haist
Uhren und Schmuck
Kressbronn

Hauptstr. 38, 88079 Kressbronn

Ambulante Pflege • Tagespflege

Pflegedienst - Tagespflege

KONZETT

Gemeinsam den Alltag gestalten

Wir helfen Ihnen gerne

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG!

88069 Tettnang, Kirchstraße 18, Telefon 0 75 42 / 95 20 74
oder Mobil 01 71-7 50 81 25, christine.konzett@konzett.org

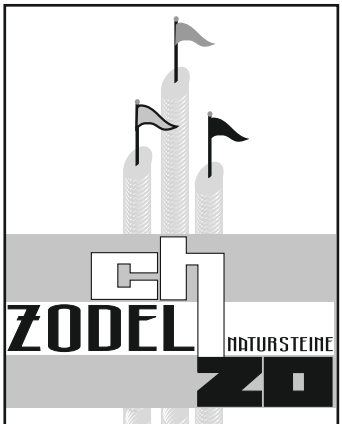
PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und Pflege daheim

Ralf Petzold - Ihr Ansprechpartner vor Ort

PROMEDICA PLUS Bodensee Ost | Ravensburg
Zum Jägerweiher 20 | 88099 Neukirch | Tel. 07528 – 915 912 4
info@bodensee-ost.promedicaplus.de
www.bodensee-ost.promedicaplus.de

Bei unseren Inserenten sind Sie gut beraten!



ZODEL NATURSTEINE

Naturstein für Küche und Bad

Simsen - Treppen - Bodenbeläge

Grabmale individuell gestaltet

88069 Tettnang - Prinz-Eugen-Str. 6
Tel: 075 42/78 01 - Fax: 075 42/75 82

SOFORT 120 € mit dem Aktionscode SOMMERBILD2015 BONUS

IHR ERDGAS ZUM FIXPREIS FÜR BIS ZU 2 JAHRE!

thüga fix GAS

- Garantierter Preis während der Grundlaufzeit (ausgenommen Preisänderungen, die durch Steuern, Abgaben oder Umlagen verursacht sind)
- Lieferung frei Haus (inkl. aller Transport- und Regulierungskosten sowie Steuern)
- Thüga übernimmt die Abwicklungsformalitäten
- Sicherheit durch Grundlaufzeit

Wie Vertrag sichern? Auf www.thuega-energie.de Postleitzahl eingeben, gleich online mit Eingabe des Aktionscodes SOMMERBILD2015 FixGas-Vertrag abschließen und **Sofortbonus** in Höhe von 120 Euro sichern.

Thüga Energie GmbH
Beim Ried 7
88339 Bad Waldsee

Tel.: 07524 4008-1551
info-ao@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de

thüga Energie

Der Sofort-Bonus in Höhe von 120 Euro (brutto, inklusive der derzeit gültigen Umsatzsteuer von 19 %) wird Ihnen innerhalb von 60 Tagen nach Vertragsbeginn überwiesen. Voraussetzung dafür ist das Vorliegen einer gültigen Bankverbindung. Sollte uns in diesem Zeitraum keine Bankverbindung vorliegen, behalten wir uns vor, den Bonus mit fälligen Forderungen, wie z. B. den laufenden Abschlägen oder der anstehenden Jahresverbrauchsabrechnung, zu verrechnen.